Laufen: Der SV Laufen ließ sich am Donnerstagabend im Nachholspiel das Spiel aus der Hand nehmen und verlor nach einer 2:4 Niederlage wichtige Punkte um den Klassenerhalt. Fridolfing schoss sich erstmal aus der direkten Abstiegszone.

Dabei fing die Partie für die Hausherren des SV Laufen durchaus vielversprechend an. Der SVL hatte die Partie bis Mitte der ersten Hälfte im Griff und konnte schon nach 8 Spielminuten die Führung erzielen. Ein Eckstoß von Helmuth Putzhammer fand den aufgerückten Spielführer Florian Hollinger, der seinen Kopfstoß mit Wucht Richtung Gehäuse zog. Keeper Michael Haas bekam die Hände ran und lenkte zur Latte ab, doch der Ball sprang zurück ins Feld, wo Hollinger nachsetzte und zum 1:0 einschoss. Der Hausherr machte munter weiter. In der 16. Minute waren diese erneut gefährlich vor dem gegnerischen Gehäuse. Mit einem geschickten Spielzug über Helmuth Putzhammer, der im Mittelfeld quer auf David Cienskowski passte. Cienskowski legte weiter auf den auf der Außenbahn durchstartenden Maximilian Weber. Dieser servierte das Runde scharf in den Strafraum auf Maximilian Schmidt, der noch aufgrund enger Deckung nach hinten legen musste. Dort wartete Helmuth Putzhammer, der aber um einiges verzog. Der SV Laufen agierte von Beginn an mit einer hohen Ballbesitzquote und mit einigen durchaus gut ausgeführten Spielzügen. Diese Spielanlage brachte in der 22. Minute Erfolg. Helmuth Putzhammer erschien konnte an der Strafraumkante vorgefunden werden. Putzhammer spielte drei Gegner aus und schoss nach einer Körpertäuschung flach ins untere Toreck – 2:0. Nur eine Minute später wurde es auf der anderen Seite erstmals richtig brenzlig. Dominik Kühnhauser kam über die Außenbahn durch und sah den völlig freistehenden Josef Pallauf vor dem Fünfmeterraum. Pallauf zog ab, verfehlte das Tor jedoch deutlich. Der Gast aus Fridolfing nun deutlich wacher und agiler und kaufte dem Hausherren damit den Schneid ab. In der 26. Minute die nächste gute Tormöglichkeit. Dominik Oswald steckte auf Michael Schauer durch, der den Ball ins Zentrum schoss. Dort erreichte Alexander Deubzer das Leder, der zuvor mit Zug zu diesem sprintete, aber wie seine Kollegen im Abschluss weit verzog. Fridolfing versuchte nun aus allen Lagen Torgefahr hervorzurufen, doch die Zielgenauigkeit war beim TSV noch nicht geschärft. In der 38. Minute wurde es abermals im Laufener Strafraum gefährlich. Ein Freistoß von Dominik Oswald segelte auf den Kopf von Christoph Wagner, der in den Rücken von Josef Pallauf köpfte. Pallauf versuchte es mit einem angedeuteten Fallrückzieher, scheiterte abermals am Ziel. Plötzlich war der SV Laufen in der 43. Minute auch wieder zur Stelle. Über Helmuth Putzhammer kam der Ball zu David Cienskowski, der vom Elfmeterpunkt scharf abzog. Zum Glück der Gäste wurde des Geschoss noch zum Eckstoß abgelenkt werden. Die stetig steigenden Torchancen der Zeif-Elf aus Fridolfing führten kurz vor dem Pausenpfiff folgerichtig zum Anschlusstreffer. Josef Pallauf kam mit Zug Richtung Strafraum, wo die Laufener Verteidigung einen folgenschweren Fehler im Wegrutschen fabrizierte und so das Leder mehr oder weniger Christoph Zeif präsentierte. Zeif ließ sich nicht zweimal bitten und verkürzte zum 2:1.

Im zweiten Durchgang, soviel sei gesagt, war der TSV Fridolfing deutlich besser im Spiel und

erarbeitete sich Torchance um Torchance. Die erste davon in der 49. Minute führte gleich zum Ausgleich. Michael Schauer startete auf links durch und passte scharf an die Fünfmeterkante, wo Christoph Zeif den Fuß hinhält und vor Laufens Keeper Thomas Kalcher einnetzte – 2:2. Nach dem Ausgleichstreffer gewann der Gast Oberwasser und setzte sich stetig in der Laufener Hälfte fest. In der 58. Minute war Christoph Zeif dann auf dem Weg zum dritten Treffer. Er zirkelte einen Freistoß in Richtung Lattenkreuz, doch Thomas Kalcher flog zum Leder und klärte diese Möglichkeit. Einige Minuten lang schien es so zu sein, dass beide Teams nach der zündenden Idee für den Drei-Punkte-Erfolg suchten, denn ein Remis würde keinem Team ernsthaft weiterhelfen. Und nach 76. Minuten war es dann soweit. Der SV Laufen stand in dieser Spielsituation zu weit weg von den Gegenspielern, so dass Alexander Deubzer das Leder bekam. Der Ball wurde quer am Strafraum gespielt, wo der eingewechselte Daniel Stapfer ziemlich frei stand und von der Strafraumlinie ins lange Eck abschloss und dabei die Partie drehte – 2:3. Gegen nun durchaus ein wenig verständlich offen stehende Hausherren machte TSV-Kapitän Josef Pallauf in der 82. Minute den Deckel auf das Kellerduell. Über Dominik Oswald und Christoph Zeif kam das Leder auf den ziemlich unbehelligten Josef Pallauf, der das Spielgerät im unteren Toreck ablegte – 2:4. Zwei Minuten später wollte der SVL beweisen, dass sie noch nicht ganz fertig mit der Partie waren. Nach dem vierten Gästetreffer kam der Hausherr nochmal gefährlich vors Tor. Christian Höhn verzog seinen Schuss aus dem Strafraum jedoch um einiges. Durch den größeren Willen und das frühe attackieren der Laufener Akteure in deren Vorwärtsbewegungen gewann der TSV Fridolfing verdient das Kellerduell in der Kreisklasse 4 und schickte damit den SV Laufen vorläufig auf den Relegationsplatz.



Die nicht immer beneidenswerte Thomas Kalcher musste im Heimspiel gegen Fridolfing viermal